


Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 24

Schlieben, den 19. Dezember 2014

Nummer 12



Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

Das Jahr neigt sich dem Ende zu ...

In seinen letzten Stunden blättern wir noch einmal die Tage im Kalender zurück und halten inne, um Vergangenes, Erwartungen und Neues zu bedenken.

Reinhard Claus
Amtsausschussvorsitzender

Und auch, um das neue Jahr zu planen und vielleicht andere Wege einzuschlagen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Kraft, Glück und Frohsinn für das kommende Jahr!

Andreas Polz
Amtdirektor

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von *Hans-Dieter Lehmann, Schlieben*

Seit einigen Jahren ist der Freundeskreis Zliuini bemüht, noch weitgehend wenig bekannte Geschehnisse und Vorgänge zur Heimatgeschichte zu erforschen und öffentlich zu machen.

Die so erfolgreiche 1. Brandenburgische Landesausstellung im Schloss Doberlug 2014 gab dazu weitere Impulse. Von der allgemeinen Geschichtsschreibung kaum beachtet, gehören auch Persönlichkeiten, die in der heimatlichen Region lebten und wirkten, dazu. Oft standen sie nicht in der ersten Reihe bei wichtigen historischen Vorgängen und Ereignissen, doch trugen sie wesentlich bei der Realisierung bedeutsamer Vorhaben und Projekte bei.

Johann Friedrich Mende war eine solche Persönlichkeit (geboren in Körba, aufgewachsen in Lebusa). Seine Biografie wird in keiner Chronik oder Abhandlung früher Heimatforscher erwähnt. Je länger die Recherchen zu seinem Leben dauerten, umso mehr neue Fragen ergeben sich.

Dazu die folgende Zusammenfassung des aktuellen Erkenntnisstandes durch Dr. G. Wille (Freundeskreis Zliuini).

Während der Arbeiten zum Buch „Ein niederlausitzer Genie – Johann Friedrich Mende aus Lebusa“ (Regia Verlag Cottbus, 2014) wurde schon klar, dass nach Erscheinen desselben weitere Recherchen möglicherweise auch weitere Informationen zu Mende und sein Leben ans Tageslicht bringen könnten. Alle Leser und Heimatfreunde waren aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Der Freundeskreis Zliuini hat in einem weiteren Schritt folgende Ergebnisse (Auszüge) vorgelegt:

(1743 – 1764) Kindheit/Jugend

Das bisherige Hauptproblem dieser Periode betrifft die „richtigen“ Geburtsdaten von J. F. Mende. Statt wie bisher publiziert mit „... geboren am 3.10.1743 in der Vordermühle zu Lebusa“ muss es jetzt korrekt heißen „... geboren am 4.10.1743 in der Mühle zu Körba, getauft am 5.10.1743 in der Kirche zu Körba“.

Die vorliegenden Ergebnisse dieser 1. Nachrecherche erbrachten dazu weitere Klarheit und Bestätigung dieser korrekten Geburtsdaten, ohne dass allerdings alle Fragen beantwortet werden konnten.

Es ergibt sich folgende zeitliche Reihenfolge der Datenbekanntgabe zu Mendes Geburtsdaten:

31.12.1798:

Die bisher erste Information zu den Geburtsdaten überhaupt, stammt aus „Allgemeiner Litterarischer Anzeiger“ (Leipzig) vom Montag, dem 31.12.1798, 3. Band, Jan.-Dez. 1798, No. CCIV, pag. 2113-2117. Im Buch ist damit die Quelle /7/ belegt. Hier tauchen erstmals die falschen Geburtsdaten mit

3.10.1743

Vordermühle zu Lebusa

auf. Diese Veröffentlichung verweist auf keinen Namen, keinen Autor oder auf eine sonstige Urheberschaft. Bezogen auf den umfangreichen Inhalt, vor allem zur Berufstätigkeit des Mende, könnte allerdings zuerst an das Freiburger Bergamt gedacht werden.

Woher allerdings diese falschen Daten stammen, bleibt weiter ungeklärt.

1799:

In zwei Zeitungen tauchen Informationen über Mende mit unterschiedlichen Inhalten auf („National=Zeitung der Teutschen“, Gotha, vom 10.1.1799 und „Intelligenzblatt der Allgemeinen Literatur-Zeitung“ No. 30 vom 13.3.1799), wobei die Geburtsdaten fehlen.

1809:

Die erste Information zu Mende aus seiner Heimatregion stammt vom damaligen Rektor des Lyceums Luckau, Johann Daniel Schulze in „Denkwürdigkeiten des Luckauer Lyceums“, 3. Stück, Lübben, 1809, S. 6:

„Mende, Joh. Friedr., a. Lebusa b. Schlieben, Königl. Sächs. Maschinendirector in Freiberg 1785, gest. 1798, 1. Jul. Anm.13): Er versah als Primaner in Luckau die Stelle eines Feldmessers in Dahme“.

Abschließend verweist Schulze auf die bekannte Quelle „Allgem. Liter. Anzeiger“, 1798, 204, 2113-17.

Allerdings unterliefen Schulze zwei Fehler:

- Mende war nicht ab 1785 Maschinendirektor sondern erst ab 1789
- Der Titel „Königlicher ...“ ist falsch, denn Sachsen wurde erst 1806 Königreich (richtig wäre „Kurfürstlich“).

Mendes Geburtsdaten fehlen auch hier.

Juni 1813:

Ein Philipp Wilhelm Christoph Meusser (oder Meußler), Superintendent von Spremberg, veröffentlichte im Juni 1813 in „Vaterländische Monatsschrift zunächst für beide Lausitzen“ (Hrsg.: F. G. H. Fielitz); Druck bei K. G. Schirach, Görlitz unter der Überschrift „Berühmte und verdiente Lausitzer (aus dem 18. Jahrhundert)“, Seite 455 folgenden Text:

V. *Johann Friedrich Mende*, ein erfinderischer Mechaniker ... geboren zu Lebusa in der Niederlausitz den 3. Oktober 1743, ... Verbesserung einer englischen Feilenmaschine 1768 eine Anstellung bei der Bergakademie Freiberg. Hier wurde ihm 1770 eine eigene Lehrstelle ... übertragen. Er starb zu Freiberg den 1. Juli 1798, nach dem er seit 1758 die Stelle eines Maschinendirektors bekleidet ... hatte“.

Leider enthält diese Darstellung Meussers etliche Fehler. Abgesehen von den falschen Geburtsdaten handelt es sich nicht um eine „Feilenmaschine“ sondern um das Modell einer „Feilenhausmaschine“, also einer Maschine zur Herstellung von metallischen Feilenkörpern. Das Jahr „1768“ als Anstellung bei der Bergakademie ist falsch, Mende wurde schon 1767 als Kunstmeister am Bergamt Freiberg angestellt. Er besaß nie eine „Anstellung bei der Bergakademie Freiberg“. Die Aussage „... 1770 eine eigene Lehrstelle ... übertragen“ ist deshalb ebenfalls falsch. Die Stelle als Maschinendirektor bekleidete er nicht ab „1758“ (da war er 13 Jahre alt!) sondern erst ab 1789.

Die Quelle: Baur, Samuel: „Allgemeines historisch-biographisch-literarisches Handwörterbuch aller merkwürdigen Personen, die in den ersten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts gestorben sind“.

Ulm 1816 (2 Bände, A-G und M-Z).

Allerdings datiert dieses Handwörterbuch vom Jahre 1816, hier fehlt Mende. Eine frühere Ausgabe ist bisher nicht nachweisbar.

25.3.1815:

Die o. g. Veröffentlichung Meussers von 1813 mit den vielen Fehlern ließ den Rektor J. D. Schulze – bei aller Freundschaft zu seinem Schwager Meusser – aber nicht ruhen. Er verfasste folgende Berichtigung in der „Leipziger Literatur-Zeitung für das Jahr 1815“, Nr. 72 vom 25.3.1815, S. 571:

„Berichtigung

In dem Aufsatz: *Berühmte und verdiente Lausitzer* aus dem 18. Jahrhundert, von M. Meusser; (das M. steht hier für Magister) in der vaterl. Monatszeitschrift zunächst für beyde Lausitzen auf das J. 1813 herausgegeben von D. F. G. H. Fielitz, Jun. S. 455

ist *Joh. Friedr. Mende* auszustreichen, und der ganze Artikel ist so zu berichtigen. Mende ist nicht am 3. sondern am 4. Oct. 1743, nicht zu Lebus bey Schlieben, sondern auf der Mühle von Körba, einem zum Rittergute Lebus gehörigen Dorfe, geboren*). Die Schule zu Luckau besuchte er vom 12. April 1760 bis 1764. Schon hieraus erhellt, dass er nicht, wie ebenfalls a.a.O. steht, seit 1758 Maschinen-Director in Freyberg gewesen seyn könne. Er bekleidete diese Stelle vielmehr seit 1785. Den a.a.O. befindlichen Nachweisungen über ihn ist noch beyzufügen: Allgem. Liter. Anzeiger 1798, 204, 2113-17.

Dass er bereits als Primaner in Luckau die Stelle eines Feldmessers in Dahme versehen, habe ich in meinen Denkwürdigkeiten des Luckauer Lyceums, 2 St. (Lübben 1806.4) S. 6 angemerkt.

M Joh. Dan. Schulze
Rect. In Luckau

*) Aber weder Lebusa, noch Körba, gehören zur Niederlausitz, sondern beyde Oerter liegen im Wittenbergischen Kreise“.

Leider enthält auch diese „Berichtigung“ von Schulze neue Fehler.

Die Jahreszahl „1785 Maschinen-Director“ ist erneut falsch, richtig ist: 1789.

Seine eigene Quelle „Denkwürdigkeiten des Luckauer Lyceums“ ist wie folgt zu berichtigen: die Angabe „2 St. (ü)ck muss richtig „3 St.“ lauten und das falsche Jahr „1806“ ist mit „1809“ richtig zu stellen (gem. Original-Zeitschrift, Universalbibliothek Leipzig).

Zusammenfassung:

Diese vielen Irrtümer und Korrekturen verdeutlichen die Schwierigkeit im Umgang mit solchen älteren Texten. Letztlich sind aber die „richtigen“ Geburtsdaten von Mende

4.10.1743 in Körba
bestätigt.

Studium an der Bergakademie Freiberg

Mende hatte keine Feilenhaumaschine – wie manchmal behauptet wurde – gebaut, sondern lediglich ein Modell einer solchen Maschine. Dieses Modell passt von der Größe her auf einen normalen Bürotisch (siehe Foto). Es ist das einzige Mende-Modell, das die Technische Universität Bergakademie Freiberg (TU BAF)

besitzt. Das Gestell dieses Modells besteht aus Holz, welches zu DDR-Zeiten mit dem giftigen Holzschutzmittel Xylotox getränkt worden war. Deshalb kann das Modell nur mit Schutzhandschuhen angefasst werden. Es befindet sich in den Räumen der Kustodie (Lessingstraße) und steht inmitten von Materialresten, Werkzeugen, Gerümpel u. ä. Einige Teile fehlen bereits, so dass das Modell nicht mehr vollständig ist.

Verschiedentlich wird – vor allem in neueren Zusammenstellungen – gesagt, dass Mende ein „Unternehmer“ gewesen sei. Das ist im heutigen Sinne als „freier Unternehmer“ falsch, denn er war zeitlebens kurfürstlich angestellter Bergbeamter.

Mende wurde am 4.7.1798 mit einem „großen Leichenzug“ beerdigt.

Mende und die Erinnerung an der TU BAF

Ein Mitarbeiter des Institutes für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU BAF sammelt über Mendes technisches Gesamtwerk während dessen Zeit als Kunstmeister in Freiberg Informationen und hat bis heute umfangreiches Material zu diesen technischen Ergebnissen gesammelt. Dabei konzentriert sich diese Arbeit aber auf die technische Seite der Mende'schen Arbeiten, weniger auf seine Biografie.



Mendes Modell einer Feilenhaumaschine (TU BA Freiberg)
Foto: privat

Aus dem Amtsgebiet

Wir begrüßen unsere junge Mitbürgerin im Amt Schlieben
Herzlich willkommen

*Zehn kleine Finger, zehn kleine Zehen -
Es ist ein Wunder und jeder kann es sehen!*

Lea Lehmann aus Schlieben,
geb. am 15.11.2014



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

Fichtwald OT Hillmersdorf

21.12. Poser, Christa-Maria
26.12. Lentge, Fritz
03.01. Grunewald, Rosemarie 75.
04.01. Hanke, Klaus 70.
08.01. Krienke, Kurt
12.01. Schmidt, Harry 65.

Fichtwald OT Naundorf

20.12. Grunewald, Wolfgang
29.12. Dehne, Magda 80.
04.01. Buchsteiner, Ilse
04.01. Giesche, Bernhard
16.01. Richter, Doris

Fichtwald OT Stechau

25.12. Seiferth, Ewald
28.12. Jacob, Ilse
30.12. Schötz, Hans
02.01. Köllner, Ingrid
03.01. Köllner, Werner
05.01. Götze, Gisela
10.01. Pezda, Helmut

Hohenbucko

25.12. Lohmeier, Erika
26.12. Bartels, Christa
29.12. Hertel, Erika
30.12. Jahl, Herbert
05.01. Kroesch, Hedwig
08.01. Melzig, Christa 65.
08.01. Winkel, Dietmar
11.01. Götze, Arno
18.01. Winkel, Lieselotte 90.

Hohenbucko OT Proßmarke

20.12. Hannemann, Helmut
22.12. König, Christa
06.01. Schmidt, Bernd

Kremitzau OT Kolochau

23.12. Höhne, Hiltrud
23.12. Pöschke, Christoph
09.01. Böhmke, Anneliese 91.
13.01. Rietdorf, Liane

Kremitzau OT Malitschkendorf

20.12. Ringleb, Oskar
26.12. Wilkert, Gerda
28.12. Claußner, Roswitha 70.
30.12. Pietsch, Herbert
01.01. Mönnich, Gisbert
15.01. Schmiel, Herbert

Kremitzau OT Polzen

24.12. Körner, Christa 75.
25.12. Kothe, Gertrud
31.12. Drasdo, Gerda
09.01. Radunz, Regina 65.
14.01. Hellmund, Gustav
14.01. Zwiebel, Günter 75.

Lebusa

27.12. Lorenz, Elfriede
29.12. Stein, Renate
04.01. Neumann, Giesela
07.01. Dreßler, Brigitte 80.
14.01. Kölling, Edith

Lebusa OT Freileben

20.12. Hanisch, Kurt 98.
30.12. Pohl, Irene
02.01. Hübner, Brunhilde
07.01. Placzek, Jürgen 65.
11.01. Herda, Roswitha 65.

Lebusa OT Körba

23.12. Lesche, Edith 70.
28.12. Graßnick, Gudrun
29.12. Freigang, Ingeborg 80.
29.12. Geßner, Marianne 68 Jahre
08.01. Fieber, Christina
09.01. Schmidt, Karl-Heinz 65.
16.01. Stock, Karin 65.

Stadt Schlieben

23.12. Oecknigk, Werner
23.12. Seifert, Lieselotte
24.12. Castner, Günter
24.12. Schmidt, Eberhard
24.12. Voge, Helga
24.12. Winkel, Dora
28.12. Hofmann, Anneliese 75.
31.12. Oppermann, Anni

01.01. Schulze, Olga
01.01. Schwenzfeier, Ella
04.01. Heider, Christa 75
07.01. Bodylski, Helga
09.01. Bothe, Margret
09.01. Räschank, Günter
11.01. Madel, Manfred
12.01. Bederke, Ursula
12.01. Kahle, Walter
12.01. Mahling, Heinz
13.01. Albrecht, Gerda
14.01. Dommaschk, Siegfried

Stadt Schlieben/Berga

22.12. Groeschler, Christa
23.12. Priebe, Wolfgang
25.12. Schmidt, Ingrid 70.
06.01. Powroznick, Hermann 80.
07.01. Sämman, Olga
15.01. Ziegler, Ingeborg
16.01. Scholze, Klaus-Dieter

Stadt Schlieben/Frankenhain

06.01. Becker, Hans
07.01. Ließ, Waltraud 85.

Stadt Schlieben/Jagsal

22.12. Wagner, Erwin
27.12. Fischer, Christa

Stadt Schlieben/Krassig

16.01. Andreas, Manfred 65.

Stadt Schlieben/Oelsig

17.01. Schulz, Siegfried

Stadt Schlieben/Wehrhain


20.12. Manig, Bernhard
08.01. Nolle, Günther 80.
16.01. Forberger, Christa 70.

Veranstaltungen im Schliebener Land

Samstag, 20.12.2014	Malitschkendorf – Treffen am Weihnachtsbaum
Sonntag, 21.12.2014	Frankenhain – Singen unterm Weihnachtsbaum Jagsal – Weihnachtsfeier im Kulturraum
Samstag, 27.12.2014 - 20.00 Uhr	Schlieben – 80er und 90er Jahre-Party im Schafstall des Drandorfhofes Schlieben

Ein Treffen, das nicht stattfinden sollte.
Zwei Familien. Drei Generationen.

SCHNEE VON GESTERN



Filmvorführung im Drahdorfhof in Schlieben
am 17. Januar 2015 um 18:00 Uhr
Bei starker Nachfrage findet am 17. Januar 2015 um 14:00 Uhr
eine weitere Veranstaltung statt.
Kartenvorverkauf über Geschenkartikel LOTTO - Tabakwaren
Cornelia Madel.

Ein Film von
Yael Reuveni

Book und Regie Yael Reuveni Produktion: MELANIE ANDERMACH, KNUT LOSSEN Koproduktion: SAAR YOGEV, NAOMI LEVARI Kamera: ANDREAS KÖHLER
Schnitt: NICOLE KORTLIKE, ASSAF LAPID Musik: BEATE SCHLANSTEIN Kostüme: VOLKER HAUSCHKA BERTELMANN Sounddesign: EMIL KLOTZSCH

Vorinformation des Freundeskreises Zliuini

Der Freundeskreis Zliuini stellt am Dienstag, dem 27.01.2015 um 17.00 Uhr im Amt Schlieben das neueste Buch „Menschen im Schliebener Land - Biografische Daten aus acht Jahrhunderten“ vor.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!



Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Bundesvorlesestag in der Kita Hohenbucko



Am 21.11.2014 erwarteten die Kinder der Kita „Rappelkiste“ einen ganz besonderen Gast. Unser neuer Amtsdirektor, Herr Andreas Polz, war unser diesjähriger Vorlesepat. Um uns die oft grauen Novembertage zu erhellen, reisten wir gemeinsam zu der kleinen Prinzessin ins Märchenland. Auch dort war alles grau, bis die Farben aus der Schatztruhe des kleinen Kobolds nach und nach ihren Platz in der Welt suchten. Ganz gespannt hörten wir zu und überprüften, ob auch jede Farbe den richtigen Weg fand. Als wir von dieser Reise in die Kita zurückkehrten, hatten die Kinder noch einen ganz großen Wunsch: Wir baten Herrn Polz, das Buch vom Grüffelo vorzulesen. Hierbei bekam er jede Menge Unterstützung von den Kindern, die einfach nicht genug von den Geschichten der kleinen schlaun Maus und deren Begegnung mit dem Waldmonster bekommen können. Wir danken Herrn Polz noch einmal für einen spannenden, sehr gelungenen Bundesvorlesestag 2014 in der Kita „Rappelkiste“!
Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Rappelkiste“

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

„Es ist im Jahr die schönste Zeit,
auf das sich jedes Kind sehr freut.
Das Weihnachtsfest für Groß und Klein,
soll für alle Menschen ein Fest der Freude sein.“

Im Wichtelstübchen Naundorf ist der Advent schon längst eingezogen. Viele Lichter lassen die Räume hell erstrahlen. Die Fenster sind mit tollen Basteleien der Kinder geschmückt und die Wunschzettel sind längst schon auf dem Weg nach Himmelstort. Die Kinder erwarten das Weihnachtsfest mit Vorfreude und Spannung. Sie freuen sich auf die Zeit mit ihren Familien und natürlich auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

In den letzten Wochen haben die Kinder der Mäuschen- und Igelgruppe viel über das Teilen und das an Andere denken gesprochen. Der Entschluss stand fest: „Wir wollen Freude verschenken zu Weihnachten!“

Die Kinder suchten zu Hause gemeinsam mit ihren Eltern nach kleinen Dingen, die sie sehr gern abgeben möchten an andere Kinder, die daran noch ihre Freude haben. Es war erstaunlich, was da alles zusammen kam. Viele tolle Bücher, Puzzles, kleine Fahrzeuge und Kuscheltiere. Die



Kinder haben Packpapier liebevoll mit weihnachtlichen Motiven bedruckt, Geschenkeanhänger gebastelt und ein jedes Geschenk mit großer Freude verpackt.

Diese tollen Geschenke wurden dann zur Schliebener Tafel gebracht. Dort werden sie an bedürftige Kinder aus dem Umland zum Weihnachtsfest verteilt.

Alle Kinder und Erzieher aus dem Wichtelstübchen Naundorf freuen sich mit den beschenkten Kindern und ihren Familien und wünschen ein frohes Fest!

Praktikantin Madeleine Burghardt



Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Es weihnachtet sehr!



Schon seit vielen, vielen Wochen wird in unserer Kita für einen besonderen Anlass gebastelt, gesungen, musiziert und geprobt: „Unser Weihnachtsmusical“.

Am 05.12.2014 war es endlich so weit, Frau Holle (Frau Wegner) besuchte uns und erzählte die Geschichte „Von der kleinen Schneeflocke, die uns Kinder in der Kita „Fröhliche Kellergeister“ besuchen wollte“.

Natürlich wirkten wir in diesem Musical alle mit, als Lebkuchen, Sterne, Wichtel, Hänsel und Gretel, sogar das Postamt war da, wo alle Wunschzettel der Kinder eintrafen.

Im Anschluss an unser Musical konnten wir mit unseren Gästen in gemütlicher Runde am Feuer Waffeln, Würstchen und heiße



Getränke genießen. In der Bastelstube wurden Laternen und Windlichter gebastelt.

Für diesen gelungenen Tag möchten wir uns recht herzlich bei Frau Wegner (Frau Holle), Küchenservice Birgit Arndt und Daniel P. (Musikschullehrer) von der Musikschule „Gebrüder Graun“ bedanken.

Ebenso sagen wir Danke für den Erlös der Tombola vom Schliebener Weihnachtsmarkt, welcher uns von Frau Lange (Stadt Schlieben) überreicht wurde.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Fröhliche Kellergeister“

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Im Dunkeln war gut munkeln



Wir hatten auf unseren Plakaten, Handzetteln, Ankündigungen in der Lausitzer Rundschau und sogar im Radio (BB Radio) nicht zu viel versprochen ... Über 300 Besucher kamen und waren vollkommen überwältigt. Sie erkannten unsere Schulhäuser kaum wieder, die im stimmungsvollen Licht erstrahlten. Das reichte jedoch nicht aus, um sich darin zurechtzufinden. Deshalb brachten unsere Gäste Taschenlampen, Laternen u. ä. mit, um sich durch die Gänge und Räume „zu funzeln“. Die Angebote waren so vielseitig, dass wir immer wieder hörten: „Das ist ein richtig schöner Familienabend!“ Es passte einfach alles: das Thema, der Zeitpunkt, das Wetter und natürlich gut gelaunte Kinder, Eltern, Großeltern und andere Gäste.

Von 17.00 bis 19.00 Uhr ließen sich unsere Besucher auf allerlei Aktivitäten ein: verschiedene Basteleien, einen interaktiven Sternenhimmel, Spiele im Dunkeln, Erkundungen bei Schwarzlicht, Schattentheater, Kerzen gießen, Lichtshow, Kunstausstellungen, Experimente, einen etwas anderen Bibliotheksbesuch und eine Tombola. Unsere Gäste brachten großen Hunger und Durst mit. Denen halfen das Team des Schülerorts und unsere Sozialarbeiterin Frau Richter mit Stockkuchen. Für den Förderverein stand unsere Sekretärin Frau Lindner am Grill. Herzlichen Dank! Auch diesen Helfern gilt unser Dank: Für die spektakuläre Lichtshow sorgte Hausmeister Herr Thiere. Die Schliebener Feuerwehr bewachte unsere Aktivitäten mit aufmerksamen Augen. Frau Riebisch und Herr Richter halfen umsichtig überall, wo Hilfe gebraucht wurde. Herr Neubauer, der Bibliothekar, hielt viele Überraschungen bereit.

Auch unsere SchülerInnen und ihren Eltern danken wir für Unmengen Holz und anderen Spenden/Leihgaben (Laternen, Lichterketten, Kerzen, ...).

Nicht zuletzt freuen wir uns über tolle Fotos, die unsere Fotografen Frau Bahre und Herr Thiessenhusen geschossen haben. Und ... ganz ehrlich? Wir finden, dass auch wir Lehrerinnen und unser Schulleiter einen richtig guten Job gemacht haben.

Die Lehrerinnen der Schliebener Grundschule

Grund- und Oberschule Schlieben, 25. November 2014

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2015/2016

An alle Eltern künftiger Schulanfänger

Die Anmeldungen zum Schulbesuch für das Schuljahr 2015/2016 finden an der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben **am Dienstag, dem 06.01.2015 in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr sowie am Mittwoch, dem 07.01.2015 in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr** statt.

Bitte melden Sie sich dazu an einem dieser beiden Tage mit Ihrem Kind im Sekretariat der Schule.

Bringen Sie bitte auch die Geburtsurkunde sowie die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandfeststellung mit.

Anzumelden sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollenden bzw. im Vorjahr zurückgestellt wurden.

Anke Lindner
Sekretariat

Matheolympiade 2014

Viel Glück, Elias!



Mit Herzklopfen und vielen gut gemeinten Tipps stiegen die vier Gewinner der Schliebener Schulmathematikolympiade am 12.11.2014 in den Kleinbus, der sie nach Herzberg zum Regionalauscheid brachte. Pauline Dufke, Nils Fuhlbrück, Elias Paitz und Anna Malena Biederstädt stellten sich der Herausforderung, unsere Schule zu vertreten. Die Aufgaben waren knifflig und die Köpfe rauchten, doch alle gaben sich große Mühe.

Sehr erfolgreich kehrte Elias Paitz (Klasse 4) zurück. Er belegte den ersten Platz seiner Jahrgangsstufe, nahm stolz die Urkunde und den Büchergutschein entgegen.

Vielleicht fährt Elias ja sogar zum Landeswettbewerb. Dafür drücken wir ihm ganz fest die Daumen!

C. Heyde

FK-Leiterin Mathematik

Aus der Grundschule Hohenbucko

Vorlesewettbewerb an der Grundschule Hohenbucko



Im Mittelpunkt eines Vorlesewettbewerbs stehen Lesefreude und Lesemotivation. Denn nur wer liest, kann verstehen!

Deshalb waren auch im Schuljahr 2014/15 die Schüler der 6. Klasse der GS Hohenbucko mit großem Eifer dabei, am Dienstag, dem 02.12.14, die eigenen Lieblingsbücher vorzustellen und daraus vorzulesen.

Wer liest, gewinnt immer, so auch die Sechsklässler.

Am besten hat Levi Schmidt diese Aufgabe bewältigt und sich so für die nächste Stufe des Vorlesens qualifiziert.

Die Klasse 6 der GS Hohenbucko

Theaterfahrt in der Adventszeit für alle Schüler der Grundschule Hohenbucko



An der GS Hohenbucko ist es inzwischen zur Tradition geworden, dass alle Kinder und Lehrer eine Theateraufführung vor Weihnachten besuchen.

Am Donnerstag, dem 04.12.14, fuhr deshalb die ganze Schule zum „Gestiefelten Kater“ nach Senftenberg.

Jedes Kind kennt dieses Märchen der Gebrüder Grimm, aber alle waren trotzdem gespannt auf die Vorstellung. Und wir wurden nicht enttäuscht!

Es war lustig und aufregend den Abenteuern von Kater und Müllersbursche oder dem Leben am Königshof zu folgen.

Ein schöner Schultag „einmal anders“!

Die Schüler und Lehrer der GS Hohenbucko

Grundschule

Hohenbucko, 26. November 2014

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2015/2016

Für alle Kinder, die zum Einzugsbereich der Grundschule Hohenbucko gehören und bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben oder im Vorjahr zurückgestellt wurden, erfolgt die Anmeldung zum Schulbesuch am

Donnerstag, dem 15.01.2015

zwischen 7:00 Uhr und 20:00 Uhr

im Sekretariat der Schule.

Bitte Familienstammbuch oder Geburtsurkunde sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung mitbringen.

Ute Schmidt, Schulleitung

Anzeige

Sonstige Informationen

Neue Straßenausbaubeitragssatzung für die Gemeinde Hohenbucko

Die Gemeindevertreter/-innen der Gemeinde Hohenbucko mit ihren Vertretern aus Hohenbucko und Proßmarke haben am 04.12.2014 in ihrer Gemeindevertreterversammlung über eine neue Straßenausbaubeitragssatzung beraten und eine neue Satzung beschlossen.

Hintergrund des Beschlusses war eine notwendige Anpassung der jeweiligen Sätze für die Gemeindeanteile und der daraus resultierenden Anliegerbeiträge.

Das Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) sieht unter anderem vor, Beiträge nach der jeweiligen Art der Nutzung und folglich der speziellen Vorteile gesondert voneinander zu unterscheiden und entsprechend der jeweiligen Vorteile die Beiträge festzusetzen. Diese Differenzierung ging aus der bisherigen Satzung nicht hervor. Zur fachkundlichen Diskussion waren am 4.12.2014 auch Vertreter des Landkreises anwesend, um die Rückfragen der Anwesenden zu erläutern und zur Entscheidungsfindung notwendige Argumentationen beizutragen.

Die Ortsvorsteher und Gemeindevertreter/-innen stehen den Anliegern der Gemeinden Hohenbucko und Proßmarke für alle fachlichen Fragen zu dieser Satzung zur Verfügung und laden dazu recht herzlich zur nächsten Gemeindevertreterversammlung ein. Alternativ können die jeweiligen Gemeindevertreter auch außerhalb dieser Sitzung zum Thema kontaktiert werden.

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Stechau



Die Stechauer Feuerwehr beging am 6. September 2014 ihr 80-jähriges Bestehen. Beginnend mit einem Festumzug, ausgehend von der Gärtnerei Schulze, zog man durch das gesamte Dorf und fand sich auf dem Sportplatz ein. Dort feierte man das Jubiläum bis spät in die Nacht.

Die Jugendfeuerwehr führte im Laufe des Nachmittags eine kleine Übung -Einsatz bei einem Wohnungsbrand- auf. Durch diese Darbietung wurde den Zuschauern die Arbeit der Kameraden näher gebracht. Die zahlreich erschienenen Zuschauer sowie Kameraden der umliegenden Wehren spendeten großen Applaus. Es gab auch die Möglichkeit, durch einen Kran, einmal Stechau von oben zu betrachten.

Trotz zwischenzeitlichem Regenschauer sorgten die „Partymacher“ und ein Andrea Berg Double am späteren Nachmittag für gute Stimmung im Festzelt. Anschließend ging es mit der „MOM Diskothek“ sowie einer kleinen Showeinlage der Brenitzer Karnevalisten in den Abend.

In diesem Sinne noch einmal ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Kameraden der Feuerwehren.

Weihnachten 2014

Zum ersten Mal in diesem Jahr hatte man zum Weihnachtsmarkt in Schlieben auch von den Temperaturen her das Gefühl, dass es Winter wird und die Weihnachtszeit begonnen hat.

Ich danke all denen, die unseren diesjährigen Weihnachtsmarkt mit Leben erfüllt haben, den Besuchern sowie allen Geschäftsleuten, welche die schönen Preise für die Tombola bereitgestellt haben.

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Und das ist dann auch immer die Zeit um ein Resümee zu ziehen. Ich denke gemeinsam mit allen Stadtverordneten konnten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten als Stadt einiges anschieben und umsetzen, aber es gab auch einige Enttäuschungen, welche einen doch hin und wieder dazu bewegen, sich selbst zu fragen, ob das alles Sinn macht und den Aufwand und die Zeit rechtfertigt, die man dafür aufbringt. Dennoch geht es immer weiter und das was man noch erreichen kann ist Motivation genug. So wurden zwei Straßen komplett erneuert und auch in den Ortsteilen wurden einige Vorhaben realisiert.

Trotz allen großen und kleinen Problemen lässt es sich in unserer kleinen Stadt gut leben. Schade, dass es einfach zu wenig attraktive Arbeitsmöglichkeiten gerade für die junge Generation gibt. Und viele, die fernab der Heimat ein neues zu Hause finden mussten, freuen sich gerade zur Advents- und Weihnachtszeit wieder nach Hause zu kommen, zu den Menschen, die man kennt, den Eltern, Geschwistern, Freunden und Nachbarn. Sich einmal zurück zu lehnen, um für ein paar Tage oder wenigstens einige Stunden einfach einmal dem Müßiggang zu fröhnen um diese besinnliche, ruhige und gemütliche Zeit, die auch wieder so schnell vorbei sein wird, mit den Menschen, die Ihnen lieb und wichtig sind gemeinsam genießen zu können.

Auch ich wünsche Ihnen im Namen aller Stadtverordneten, genießen Sie diese Zeit und freuen Sie sich auf ein friedliches, gesegnetes Weihnachtsfest und dann auch wieder auf das neue Jahr bei guter Gesundheit.

Schlieben, Weihnachten 2014

*Ihre Bürgermeisterin
Cornelia Schülzchen*

Weihnachtsgruß

Schnee vom Himmel fällt hernieder.
Flocken wirbeln durch die Luft
Und das ganze Land ist wieder
Eingehüllt in Weihnachtsduft.

Höher schlagen Kinderherzen
Nicht mehr lang, dann ist's soweit
Und im Lichterschein der Kerzen
Singt man Lieder dieser Zeit.

Freude, Glück, Zufriedenheit
kehren in jedes Haus
wundersam im weißen Kleide
sieht die Winterlandschaft aus.



Jens Robert Schulz

In der Weihnachtszeit finden alle wieder Zeit füreinander. Mit den herzlichsten Weihnachts- und Neujahrsgrüßen an Sie alle verbinde ich, ein besonders großes Dankeschön an die Wehrhainer Bürger, an die Sponsoren und die mitwirkenden, fleißigen Helfer, die zur Umsetzung vieler Höhepunkte 2014 beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen besinnliche Stunden im Kreis der Familie und für das kommende Jahr viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ortsvorsteher Liepe Mike

Oelsig 2014 - Jahresrückblick

Überall glitzern Lichter, Häuser und Weihnachtsbäume sind liebevoll geschmückt, langsam kehrt Ruhe in unseren Alltag - Weihnachten ist endlich da. Nur noch wenige Tage verbleiben bis zum Jahreswechsel. In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit zum Rückblick und zum Innehalten.

Mit den herzlichsten Weihnachtsgrüßen an Sie alle verbinde ich ein besonders großes Dankeschön an die Oelsiger Bürger, an die kreativen Mitwirkenden, an alle fleißigen Helfer, die zur Umsetzung aller Oelsiger Höhepunkte in 2014 beigetragen haben.

Ein weiterer besonderer Dank gilt folgenden Sponsoren, denn mit ihrer finanziellen Unterstützung konnte am 4. Oktober ein schönes Erntedankfest gefeiert werden:

Friseurmeisterin Simone Dahlke Oelsig, Burgwall Agrar GmbH Malitschkendorf, Elektroanlagen Frank Richter Proßmarke, Ingenieurbüro Joachim Rohr Proßmarke, Wildtiergehege Reiner Schülzke Jagsal, SAB WindTeam GmbH Itzehoe, Notus Energy GmbH & Co. KG Potsdam, Sparkasse Elbe-Elster und OEWA.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedvolles Weihnachtsfest, verbunden mit viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr.

*Airine Eule-Vornholt
Ortsvorsteherin Oelsig*

Classic-Kegeln



Bericht von ESV Lok Herzberg - 1. Kreisklasse EE

Zum 9. Spieltag am Nikolaustag gab es für die Herzberger Lok eine doppelte Bescherung. Auf der einen Seite konnte das letzte Heimspiel der Hinrunde gegen den SV Lok Uebigau mit 5 zu 3 Punkten gewonnen werden.

Außerdem gab es nach dem erfolgreichen Spiel einen weiteren Grund zur großen Freude. Nach 12 Dienstjahren konnten die alten Trikots endlich abgegeben werden. Denn die Mannschaft wurde mit neuen Trikots durch die VR Bank Lausitz ausgestattet. Frau Drasdo und Frau Höse händigten diese, an die strahlende Mannschaft aus. Den symbolischen Scheck im Wert von 400 EURO nahmen der Vorsitzende Timo Andreas sowie der stellv. Vorsitzende und Mannschaftsleiter Tobias Weiss ebenso dankend entgegen. Als Ausdruck der großen Freude überreichte der ESV Lok Herzberg, der VR Bank Lausitz ein kleines Präsent und möchte sich nochmals mit einem dreifachen dampfenden GUT HOLZ bedanken.

*Dampfender Gruß
ESV Lok Herzberg*

Anzeige

Quiztour im Elbe-Elster-Land



Herbstzeit ist Quizzeit. Wieder einmal wetteiferten Kinder- und Jugendgruppen um den Wandpokal zur Quiztour. Auch in diesem Jahr reiste Herr Eitner aus Erfurt an, um das Wissen der Kinder und Jugendlichen zu testen. Aus Oelsig stellten sich am 16.11.2014 neun Kinder und eine Jugendliche den Fragen des Quizmasters. Trotz der leichteren Variante als Kinderquiz, waren die Fragen nicht ohne. Wieder galt es gemeinsam das Wissen über Technik, Märchen, Natur, Film, Sport u.v.m. unter Beweis zu stellen. Nach ca.45 Minuten waren alle Fragen beantwortet. Als Anerkennung erhielten alle einen kleinen Anhänger und ein Spiel zur gemeinsamen Nutzung.

Anschließend fuhren Herr Eitner, Herr Schöne vom Kreisjugendring und ich nach Wehrhain. Hier fanden sich über zehn Jugendliche zur Quizrunde ein. Ein breites Themengebiet aus Wahl- und Pflichtfragen brachte nicht nur die Köpfe der Jugendlichen zum Qualmen. Auch einige interessierte Eltern mussten die eine oder andere Antwort erraten. Das Wichtigste dabei aber war ein gemeinsamer, unterhaltsamer Nachmittag, der bei einer leckeren Pizza und Limo beendet wurde.

Sogar drei jüngere Geschwisterkinder hatten Spaß am Raten, vielleicht sind dieses schon Anwärter auf ein möglichen Kinderquiz.

Bedanken möchte ich mich nochmal bei Herrn Eitner und Herrn Schöne für die Organisation und Durchführung. Ebenfalls beim Landkreis für die finanzielle Unterstützung, ohne diese wäre die Aktion nicht möglich. Danke.

Ellen Richter
Jugendkoordinatorin

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gemeinde Schlieben

Gottesdienst ist in der Regel Samstagabend, 18.00 Uhr in Schlieben.

Genauere Informationen und weitere Termine entnehmen Sie bitte unserem Aushang in der Herrenstr. 7.

Sie finden uns auch im Internet unter:
kirche-bad-liebenwerda.de

Weihnachtsgottesdienste und besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

Heiligabend, 24.12.2014

15.00 Uhr Krippenandacht in Herzberg und Bad Liebenwerda

17.00 Uhr Christmette in Falkenberg

18.00 Uhr Christmette in Mühlberg

20.00 Uhr Christmette in Bad Liebenwerda

22.00 Uhr Christmette in Herzberg

Weihnachten, 25.12.2014

9.00 Uhr Weihnachtshochamt in Uebigau

9.30 Uhr Weihnachtshochamt in Bad Liebenwerda im Altersheim

10.30 Uhr Weihnachtshochamt in Schlieben

Stephanstag, 26.12.2014

9.00 Uhr hl. Messe in Bad Liebenwerda

9.00 Uhr Wortgottesfeier in Herzberg

10.30 Uhr hl. Messe in Mühlberg und Falkenberg

Sonntag, 28.12.2014

9.00 Uhr Wortgottesfeier in Bad Liebenwerda

9.00 Uhr hl. Messe in Herzberg

10.30 Uhr hl. Messe in Mühlberg und Falkenberg

Silvester, 31.12.2014

17.00 Uhr Jahresabschlussandacht in Schlieben, Uebigau, Herzberg, Bad Liebenwerda

17.00 Uhr Jahresabschlussmesse in Mühlberg und Falkenberg

Neujahr, 01.01.2015

10.00 Uhr hl. Messe in Bad Liebenwerda

18.00 Uhr hl. Messe in Mühlberg und Herzberg

Fest der Erscheinung des Herrn, 06.01.2015

9.00 Uhr hl. Messe in Herzberg

16.30 Uhr hl. Messe in Bad Liebenwerda

18.00 Uhr hl. Messe in Mühlberg

Sonntag, 18.01.2015

10.30 Uhr hl. Messe in Falkenberg mit Verabschiedung von Pfr. H. Werner

Veranstaltungen im Kloster Mühlberg

24.12.2014

18.00 Uhr Heiligabend mit den Claretinern

02.01. - 04.01.2015 und vom 09.01. bis 11.01.2015

14.00 Uhr -

18.00 Uhr Krippenausstellung im Juttasaal

24.01. - 31.01.2015

Fastenkurs mit Frau Schneider

24.01.2015

18.00 Uhr Männertag im Kloster

18.02. - 22.02.2015

Notfallseelsorge - Aufbaukurs

25.02.2015

Klostergespräch

27.02. - 01.03.2015

Besinnungswochenende in der Fastenzeit

Ansprechpartner in der Gemeinde Schlieben

- Siegfried Hilbrich Tel.: 035361 582

- Thomas Hilbrich Tel.: 035361 741

- Bernadett Hilbrich Tel.: 0160 1486427

- Maria Hilbrich Tel.: 0171 3508481 oder 035361 89709

- Gabriele Meißner Tel.: 035361 81478

Wer im Krankenhaus Herzberg seelsorgliche Betreuung wünscht, hakt das in dem entsprechendem Kästchen im Anmeldebogen oder/und meldet sich telefonisch bei Frau Marx.

Katholische Pfarrei „St. Franziskus“ Bad Liebenwerda

Falkenberg, Herzberg, Mühlberg, Schlieben, Uebigau)

Pfarrbüro in der Pfarrei St. Franziskus und Claretinergemeinschaft

04931 Mühlberg/Elbe, Altstädter Markt 9;
Pater Alois Andelfinger, cmf, Tel.: 035342 87784
Pfarrbüro (Herr Andreas Könitz): Tel.: 035342 470; Fax: 035342 87783

Frau Silvia Marx, Gemeindefereferentin in der Pfarrei St. Franziskus,

04916 Herzberg/Elster, Uebigauer Str. 1; Tel.: 03535 5072; Fax: 03535 2480286;

Franziskanerinnen in der Pfarrei St. Franziskus,

04924 Bad Liebenwerda, Hag 31; Tel.: 035341 10443;

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Stunden der Besinnung und des Friedens und ein gesundes, glückseliges und gutes neues Jahr 2015 wünscht die Katholische Kirchengemeinde Schlieben.

Die evangelischen Kirchengemeinden laden ein

Gottesdienste im Pfarrbereich Schlieben

21. Dezember (4. Advent)

10.00 Uhr **Schlieben**
(im Seniorenheim)

24. Dezember (Heiliger Abend)

14.00 Uhr **Krassig**
14.30 Uhr **Proßmarke**
15.30 Uhr **Hillmersdorf**
15.30 Uhr **Hohenbucko**
16.00 Uhr **Kolochau**
(mit Krippenspiel)
16.00 Uhr **Malitschkendorf**
17.00 Uhr **Schlieben**
(mit Krippenspiel)
21.00 Uhr **Stechau**

25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

10.00 Uhr **Malitschkendorf**
(für den gesamten Pfarrbereich)

31. Dezember (Altjahresabend)

15.00 Uhr **Schlieben** (m. A.)

4. Januar (2. Son. n. Weihnachten)

9.00 Uhr **Oelsig**
10.00 Uhr **Schlieben**

11. Januar (1. Son. n. Epiphantias)

9.00 Uhr **Malitschkendorf**
10.00 Uhr **Kolochau**

25. Januar (3. Son. n. Epiphantias)

9.00 Uhr **Hohenbucko**
10.00 Uhr **Schlieben**

m. A. = mit Abendmahl

Außerdem wird herzlich eingeladen:

in Schlieben:

Adventsmusik in der Kirche

mit dem Kirchenchor und dem Männergesangsverein
Eintritt frei, die Kirche ist geheizt.

Sonntag, 21.12., 17.00 Uhr
Frauenhilfe und Älterenkreis
Dienstag, 20.01., 15.00 Uhr

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 16. Januar 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Donnerstag, der 8. Januar 2015